

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0498/2016**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	07.12.2016	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

**Losweise Ausschreibung der Grund- und Unterhaltsreinigung für verschiedene städtische Objekte der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren 2017 - 2019**

### **Beschlussvorschlag:**

Der losweisen Ausschreibung der Grund- und Unterhaltsreinigung mit dem Ziel des Abschlusses neuer Rahmenreinigungsverträge wird zugestimmt.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

Die bestehenden Verträge mit der bisherigen Reinigungsfirma laufen aus, eine weitere reguläre Verlängerung ist nicht möglich. Daher muss die Grund- und Unterhaltsreinigung neu ausgeschrieben werden.

Geplant ist eine Ausschreibung in 9 Teillosen gemäß § 97 Abs.3 GWB. Diese sollen jedoch nicht wie in der Vergangenheit zeitgleich ausgeschrieben werden, sondern versetzt, sodass nicht alle 94 (Teil-)Objekte zum gleichen Zeitpunkt die betreuende Reinigungsfirma wechseln. Dies hat mehrere Vorteile: zum einen muss die Ausschreibung und danach der Kontaktaufbau sowie die Einarbeitung der neuen Firmen nicht zeitgleich von der betreuenden Verwaltungsstelle bewältigt werden, da dies sehr zeit- und arbeitsintensiv ist. Zum anderen müssen nicht alle Lose erneut zeitgleich ausgeschrieben werden, wenn Probleme mit der Reinigungsfirma zutage treten und diese vorzeitig aus dem Vertrag entlassen werden muss. Dies ist wahrscheinlich, da im Falle der gleichzeitigen Ausschreibung von 9 Losen die Firma mit der günstigsten Kalkulation auch den Zuschlag für 9 Lose gleichzeitig erhalte, sofern sie sich auf alle Lose beworben hat.

Die Lose sollen daher in Blöcken á 3 Losen ausgeschrieben werden. Für das Jahr 2017 ist die Ausschreibung der Lose 7-9, für 2018 die Ausschreibung der Lose 4-6 und für 2019 die Ausschreibung der Lose 1-3 angedacht. Es wird auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung des Loswertes sowie der Objektanzahl und -klasse (Verwaltungsgebäude, Schulzentrum, Grundschule...) geachtet (s. Anlage 1). Die Nummerierung der Lose stammt aus der letzten Vergabe. Da sechs der neun Lose noch nicht ausgeschrieben werden, sondern interimweise weiter von der bisherigen Reinigungsfirma betreut werden, empfiehlt sich eine Beibehaltung der bisherigen Nummernfolge. Es werden die Lose 7-9 anstatt 1-3 zuerst ausgeschrieben, da in dieser Ausschreibung neue Objekte zur Reinigungsbetreuung hinzukommen, welche daher nun zuerst vergeben werden sollen, um sie zügig in die geregelte Reinigung aufzunehmen – im Losblock 7-9 ist im Zuge der Gleichverteilung der Objekte noch freies Volumen vorhanden, weswegen dieser nun mit den neuen Objekten zuerst ausgeschrieben wird.

Der Vergabezeitraum wird kalkuliert mit einer festen Vergabe für 2 Jahre sowie der Möglichkeit der zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr ( $2+1+1 = 4$  Jahre maximale Gesamtlaufzeit). Der erste Losblock (Lose 7-9) soll für den Einsatzbeginn 01.06.2017 ausgeschrieben werden, die folgenden zwei Blöcke (Lose 4-6 sowie Lose 1-3) jeweils ein Jahr später mit Einsatzbeginn 01.04. (01.04.2018, 01.04.2019). Der versetzte Beginn ist dem Auslaufen des bisherigen Vertrages geschuldet (Vertragsende: 31.05.2017). Da dieser Zeitpunkt jedoch sehr nah an den Sommerferien liegt, in denen üblicherweise die Grundreinigung erfolgt, ist für die Zukunft eine Verlegung des Vertragsbeginns auf den 01.04. geplant, um eine gute Einarbeitung der neuen Firmen gewährleisten zu können.

Hierdurch ergibt sich eine verkürzte Vertragslaufzeit für den ersten Losblock. Dieser wird - um ihn an den Stichtag 01.04. als zukünftigen Vertragsbeginn anzupassen - zunächst daher nicht für glatte 2 Jahre, sondern für 1 Jahr und 10 Monate vergeben, um ihn danach ab dem 01.04.2018 um jeweils 1 Jahr verlängern bzw. neu ausschreiben zu können (s. Anlage 2).

Da die Ausschreibung die Wertgrenze gemäß § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung von 100.000 € überschreitet, ist ein Maßnahmenbeschluss durch den AUKIV notwendig, um die Ausschreibung in die Wege leiten zu können. Die Ausschreibung erfolgt als öffentliche Ausschreibung nach VOL/A. Das geschätzte Gesamtvolumen des Auftrags (3 Vergabeblöcke á 3

Lose, maximale Ausreizung der potentiellen Vertragsdauer (= 2+1+1 Jahre) für alle 9 Lose) beläuft sich auf **8.285.098,06 € netto**.

Die Ausschreibung erfolgt in folgenden Teillosen:

	<b>(Teil-)Objekte</b>	<b>Reinigungsstd./Jahr</b>	<b>Loswert für 4 Jahre</b>
Los 1	12	13.442	1.053.270,59 €
Los 2	10	9.738	771.034,97 €
Los 3	16	9.777	794.235,29 €
Los 4	14	10.460	852.474,32 €
Los 5	6	11.869	982.535,74 €
Los 6	10	11.189	919.594,22 €
Los 7	9	12.589	964.613,74 €
Los 8	9	13.027	1.005.370,16 €
Los 9	8	12.340	941.969,03 €
<b>Summe</b>	<b>94</b>	<b>104.431</b>	<b>8.285.098,06 €</b>

Im Rahmen der Vorbereitung des Vergabeverfahrens wurde wie üblich ein Leistungsverzeichnis erstellt sowie weitere Rahmenbedingungen festgelegt. Diese entsprechen den rechtlichen Vorgaben sowie der gängigen Vergabepraxis.

Ausschlaggebend für den Zuschlag nach Angebotsabgabe soll das preiswerteste Angebot sein.

Die Finanzierung ist gesichert durch die grundsätzliche Berücksichtigung von laufenden Reinigungskosten im Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebs.